

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 26 (1969)

Heft: 12

Artikel: Ersatz der Weichbodengruben mit Schaumgummimatratzen

Autor: Keller, Martin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-994206>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

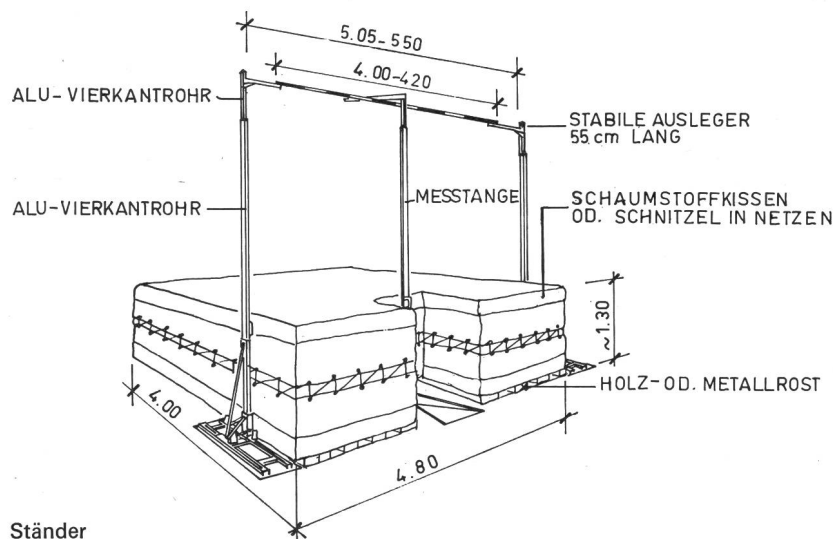
durch ein angestregtes Über-Soll erreichen könnte). Vielmehr wird jene äusserste Möglichkeit des Sein-Könnens spielerisch und mit lächelnder Grazie genommen. Das Routine-lächeln des Artisten hat deshalb eine

starke Symbolkraft, so sehr es auch Maske sein mag. Hier wird Weltüberwindung «gespielt». Hier stellt sich der Mensch dar, der sich selber transzendiert. Er stellt sich dar in einem Stellvertreter, in dem sich auch mein

verkümmertes humanum in seiner Eigentlichkeit zeigt. Niemand hat diesen Gedanken so tief zum Ausdruck gebracht wie Heinrich von Kleist in seinem Essay über das «Marionettentheater».

Ersatz der Weichbodengruben mit Schaumgummimatratzen

Martin Keller, Schaffhausen



Ständer

Die neuen Hochsprungtechniken Fosbury und Tauchroller sind nur möglich, wenn gute Schaumgummimatten zur Verfügung stehen.

Versuche haben gezeigt, dass auch die Schuljugend mit grosser Begeisterung Hochsprung trainiert, wenn Schaumgummimatten zur Verfügung stehen.

Folgende Möglichkeiten sind in Schaffhausen mit Erfolg ausprobiert worden:

1. Alte Militärstrohsäcke 190/90/40 wurden mit Schaumstoffabfällen aller Grössen, die billig zu haben sind, gefüllt. Die Säcke können mit Drilich, noch besser mit Zwilch, überzogen werden. Sie werden in den Hallen und in den Weichgruben mehrschichtig verwendet.
2. Die Kantonsschule hat von der Firma Sigrist und Co., Lederwaren, Schaffhausen, Schaumgummimat-

dig, damit die Matten nicht wegrutschen (Stellriemen oder Holz).

3. Der Leichtathletik-Club Schaffhausen hat eine Matte mit den Massen 400/160/50 angeschafft, Firma Woog AG, Waiblingen/D. Die Umhüllung ist geschlossen und am Längsteil knöpfbar. Diese Matte ist mit Segeltuch überzogen und kann nicht im Freien belassen werden. Als Schutz gegen Nagelschuhe wird eine gleichgrosse dünne Matte mit Emballage-Überzug aufgelegt. Da die Matte mit 160 cm wenig breit ist, wird die Aufsprungfläche mit Schaumgumisäcken vergrössert, damit keine Unfälle passieren.

4. Aus Finnland sind zweckmässige und moderne Hochsprungmatten zum Preise von Fr. 1200.— (Transport und Zoll inbegriffen) zu beziehen. Auskunft erteilt:

Ernst Wild
Sportbaureferent, Handelshochschule
9000 ST. GALLEN

Es zeigt sich immer mehr, dass bei Wettkämpfen bewegliche Hochsprungständer verwendet werden. Damit kann eine Hochsprunganlage, in Verbindung mit Schaumgummimatratzen, auf den Hartplätzen beliebig aufgestellt werden, was für den Hochleistungssport sehr wichtig ist. Es ist anzunehmen, dass unsere Firmen, in Verbindung mit unserer Beratungsstelle in Magglingen, eine Standard-Matratze auf den Markt bringen, die wetterfest und preisgünstig ist. Für den Stabhochsprung und den Hochsprung wären damit Weichgruben überflüssig. Für die Schaumgummimatratzen braucht es lediglich eine kleine Umrandung oder einen Anschlag aus Kantholz.